

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung: Ist die Mitbestimmung demokratisch? Zum historischen Kontext der Wirtschaftsdemokratie	9
2. Konzeption und Wirklichkeit der Mitbestimmung	30
2.1 Was ist Mitbestimmung? Definitionsversuche	30
2.2 Zur Praxis der Mitbestimmung	36
2.2.1 Die Unternehmensmitbestimmung	36
2.2.2 Die betriebliche Mitbestimmung	44
2.2.3 Der Tarifvertrag	55
2.2.4 Die Gewerkschaften	62
3. Die aktuelle Kontroverse um die Mitbestimmung und das demokratietheoretische Defizit	69
4. Eine realpolitische Perspektive auf Markt, Staat, Demokratie und Mitbestimmung	89
5. Die bürgerrechtlich-demokratische Deutung der Mitbestimmung	101
5.1 Die Ausblendung der Mitbestimmung in der Demokratietheorie	101
5.2 Die Arbeitsbürger und die intermediäre Institution Mitbestimmung	119
5.3 Menschenrechtlicher Universalismus oder Interessenpolitik? Zum Dilemma demokratietheoretischer Begründungen der Mitbestimmung	136
6. Formelle Mitbestimmung – direkte Partizipation	150
6.1 Partizipation im Betrieb	152
6.2 Das partizipierende Arbeitssubjekt	169
6.3 Partizipation und gesellschaftliche Neustrukturierung	181

7. Zivilgesellschaft – soziale Bewegung – Gewerkschaften	188
8. Transnationale Interessenvertretung und demokratische Partizipation	223
9. Perspektiven der Demokratie in der Wirtschaft	253
9.1 Zur Reform der wirtschaftsdemokratischen Institutionen	254
9.2 Wirtschaftsdemokratie im finanzdominierten Akkumulationsregime	257
9.3 Die Multitude oder die neue Demokratie des Netzwerks	264
9.4 Die Vision der partizipatorischen Ökonomie	273
Internetadressen	285
Literatur	285